



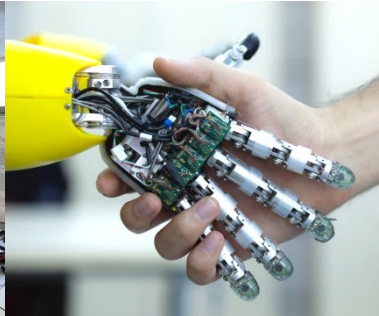
Europäisches
Patentamt

European
Patent Office

Office européen
des brevets

Wege zum europäischen Patent und Möglichkeiten zur Patentinformation

Überblick über das EPA und das europäische Patentsystem



Inhalt

- **Das Patentsystem**
- Grundlagen
- Das Europäische Patentamt
- Erteilung und Veröffentlichung von Patenten
- Das Paket zum einheitlichen Patentschutz
- Patente für die Öffentlichkeit - Patentinformation
- Kontakt

Was ist ein Patent?

- Ein Patent **schützt eine technische Erfindung**
- Es gibt seinem Inhaber **das Recht, Dritten zu untersagen, die Erfindung** ohne seine Zustimmung für kommerzielle Zwecke **zu nutzen**
- Es ist bis zu 20 Jahre **gültig**

Das Grundprinzip des Patentsystems

Nutzen für die Öffentlichkeit

Die ausführliche Beschreibung der Erfindung ist für jedermann zugänglich.

18 Monate nach der Einreichung

Patente



Nutzen für den Patentinhaber

Patente verhindern, dass Dritte eine Erfindung ohne die Zustimmung des Patentinhabers kommerziell nutzen.

**Laufzeit:
max. 20 Jahre**

Inhalt

- Das Patentsystem
- **Grundlagen**
- Das Europäische Patentamt
- Erteilung und Veröffentlichung von Patenten
- Das Paket zum einheitlichen Patentschutz
- Patente für die Öffentlichkeit - Patentinformation
- Kontakt

Patentierbarkeit

Patente werden für **Erfindungen** auf allen Gebieten der Technik erteilt.

Patentierbar sind **Erfindungen**, wenn sie

- **neu** sind
- auf einer **erfinderischen Tätigkeit** beruhen
- **gewerblich anwendbar** sind

Sie müssen ein Erzeugnis, ein Verfahren, eine Vorrichtung oder eine Verwendung betreffen.



Inhalt

- Das Patentsystem
- Grundlagen
- **Das Europäische Patentamt**
- Erteilung und Veröffentlichung von Patenten
- Das Paket zum einheitlichen Patentschutz
- Patente für die Öffentlichkeit - Patentinformation
- Kontakt

Unsere Mission

Als **das Patentamt für Europa** fördert das EPA **Innovation**, Wettbewerbsfähigkeit und **Wirtschaftswachstum** in ganz Europa, indem es sich einer **hohen Qualität** verpflichtet und effiziente Dienstleistungen nach Maßgabe des Europäischen Patentübereinkommens erbringt.



Schutz für ein Gebiet mit rund 700 Mio. Einwohnern

38 europäische Mitgliedstaaten

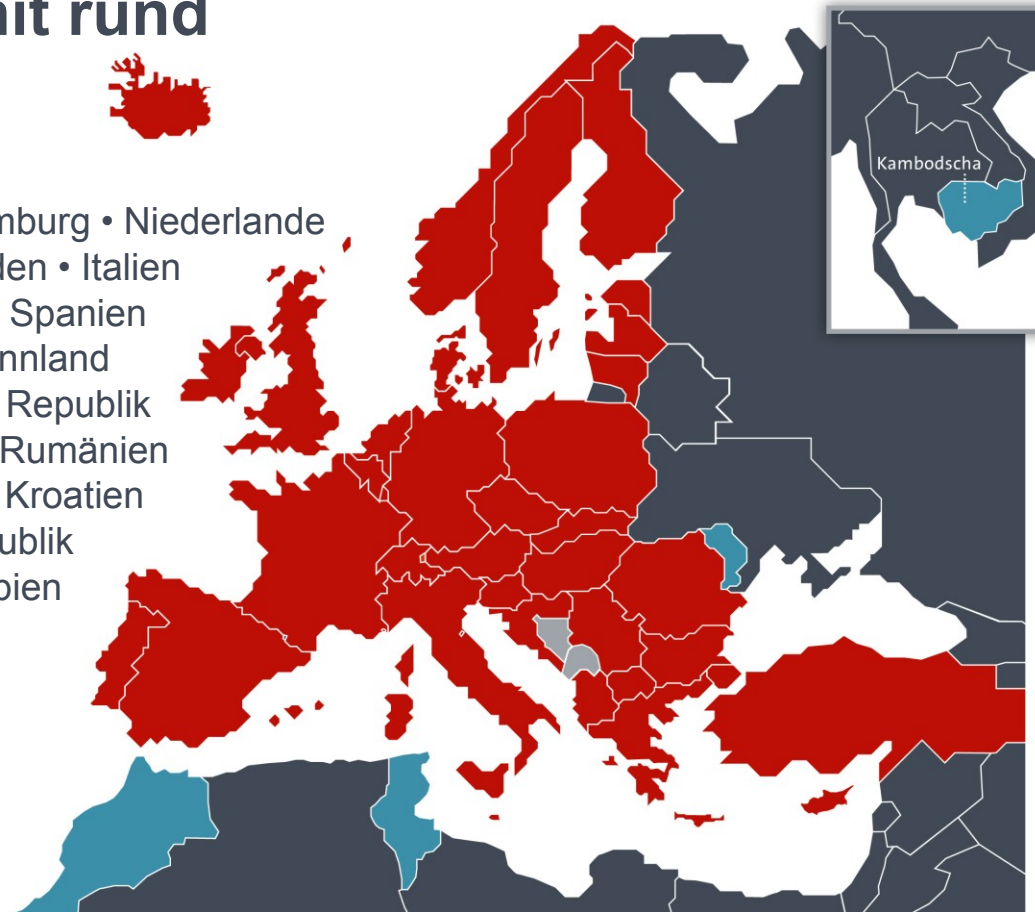
Belgien • Deutschland • Frankreich • Luxemburg • Niederlande
Schweiz • Vereinigtes Königreich • Schweden • Italien
Österreich • Liechtenstein • Griechenland • Spanien
Dänemark • Monaco • Portugal • Irland • Finnland
Zypern • Türkei • Bulgarien • Tschechische Republik
Estland • Slowakei • Slowenien • Ungarn • Rumänien
Polen • Island • Litauen • Lettland • Malta • Kroatien
Norwegen • Ehemalige jugoslawische Republik
Mazedonien • San Marino • Albanien • Serbien

2 europäische Erstreckungsstaaten

Bosnien und Herzegowina • Montenegro

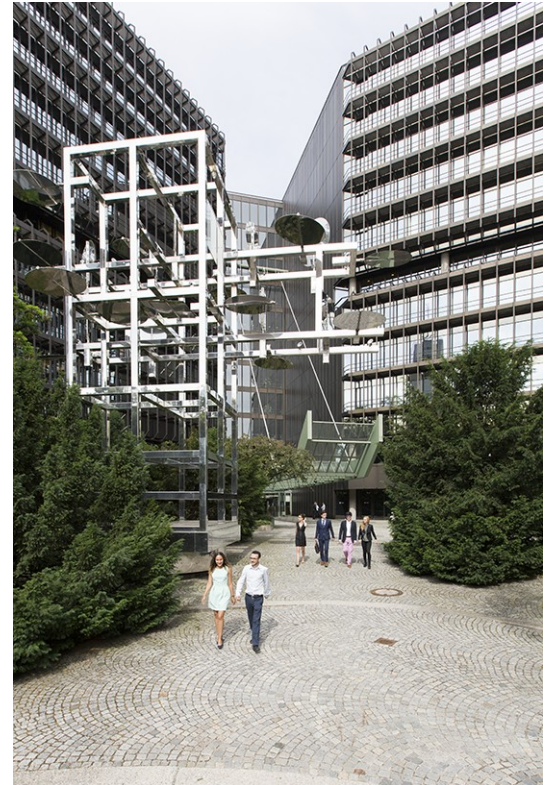
4 Validierungsstaaten

Republik Moldau
Marokko • Tunesien
Kambodscha (ab 1.3.2018)



Unser Status

- **zweitgrößte zwischenstaatliche Einrichtung** in Europa
- keine EU-Institution
- **finanziell selbsttragend**, d. h. Betriebs- und Investitionskosten werden aus Gebühreneinnahmen gedeckt



Inhalt

- Das Patentsystem
- Grundlagen
- Das Europäische Patentamt
- **Erteilung und Veröffentlichung von Patenten**
- Das Paket zum einheitlichen Patentschutz
- Patente für die Öffentlichkeit - Patentinformation
- Kontakt

Drei Anmeldewege sind möglich

| Weg | National | Europäisch | International |
|--------------------|---|---|---|
| über | Nationale Ämter | Europäisches Patentamt oder nationale Ämter | Internationales Büro oder Europäisches Patentamt oder nationale Ämter |
| wirksam | in 1 Land | in bis zu 38 Ländern + 2 Erstreckungsstaaten + 4 Validierungsstaaten (ab 1.3.2018) | in bis zu 151 Ländern |
| kurz und knapp: | Die Anmeldung wird bei dem betreffenden nationalen Amt eingereicht und ist nur im jeweiligen Land wirksam. | Eine einzige Anmeldung in DE/EN/FR genügt für alle EPÜ-Vertragsstaaten. Die rechtliche Wirkung ist dieselbe wie bei einem nationalen Patent. | Ein internationales Patentverfahren gibt es, nicht aber ein internationales Patent. Nach der internationalen Phase können die Anmelder in verschiedenen Staaten in die nationale/regionale Phase eintreten. |

Drei Wege ins europäische Verfahren

Europäischer Weg

Anmelder reicht eine europäische Direktanmeldung ein
= Erstanmeldung

Nationaler Weg

Anmelder reicht eine nationale Anmeldung ein

Anmelder reicht eine europäische Anmeldung ein
= Nachanmeldung¹

Internationaler Weg

Anmelder reicht eine PCT-Anmeldung ein

Anmeldung tritt in die europäische Phase ein

Europäisches
Recherchen-
und Prüfungs-
verfahren

¹ Die Priorität einer früheren, bei einem nationalen Amt eingereichten Anmeldung wird binnen 12 Monaten nach deren Einreichung in

Anspruch genommen.

Die Rolle des EPA im europäischen Erteilungsverfahren (1)

Wir bieten Patentschutz

- in bis zu 38 EPO-Mitgliedstaaten, 2 Erstreckungsstaaten und 4 Validierungsstaaten (ab 1.3.2018)
- auf der Grundlage einer einzigen Patentanmeldung
- in einer der drei Amtssprachen (DE, EN, FR)

Wir machen alle Patentdokumente der Öffentlichkeit zugänglich.



Die Rolle des EPA im europäischen Erteilungsverfahren (2)

Außerdem sind wir zuständig für:

- Beschränkungs- oder Widerrufsverfahren durch Patentinhaber
- Einspruchsverfahren durch Dritte
- Beschwerdeverfahren vor den Beschwerdekammern



Das EPA bearbeitet auch internationale Anmeldungen (1)

Für internationale (PCT-) Anmeldungen sind wir

- Anmeldeamt (RO)
- Internationale Recherchenbehörde (ISA)
- für die ergänzende internationale Recherche bestimmte Behörde (SISA)
- mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde (IPEA)



Das EPA bearbeitet auch internationale Anmeldungen (2)

Wir führen durch:

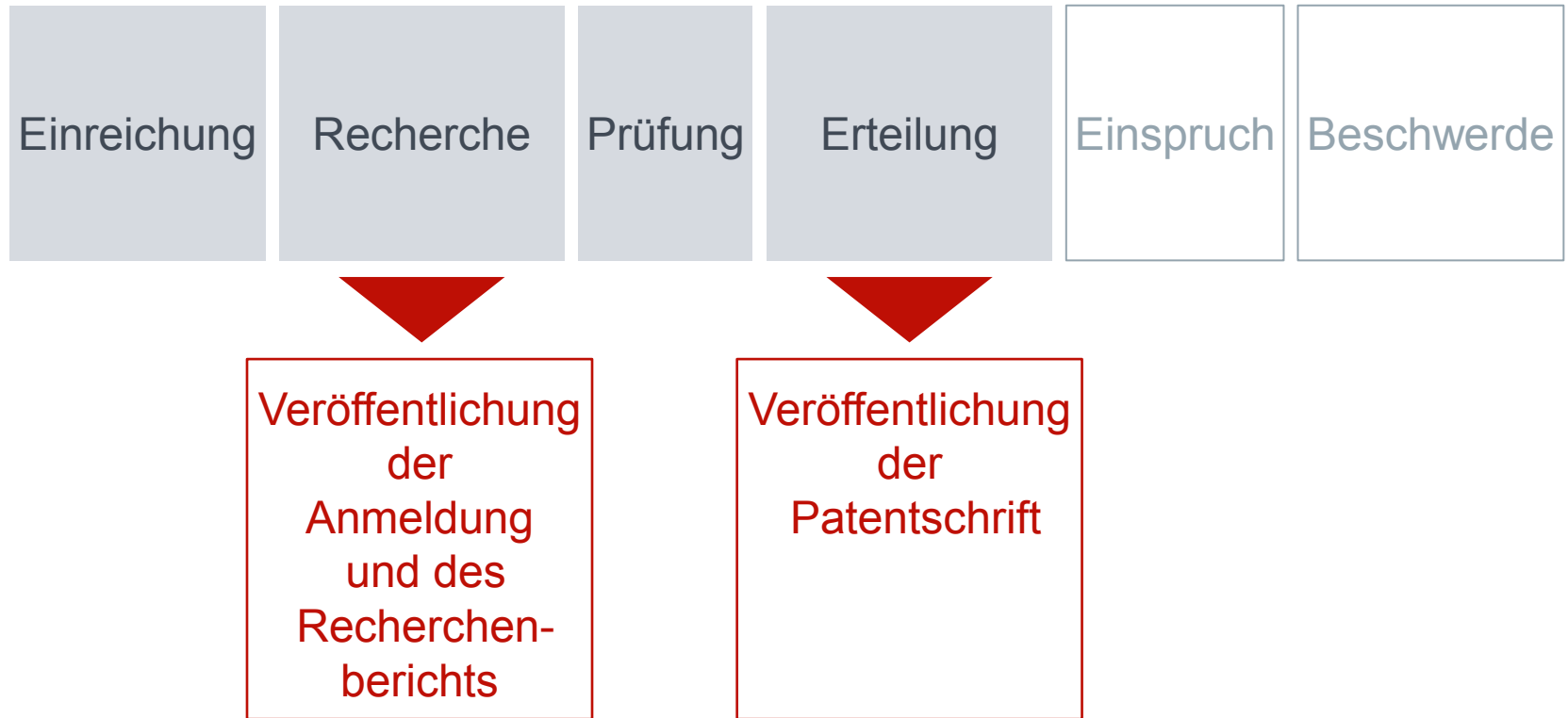
- etwa **36 %** aller internationalen Recherchen
- etwa **63 %** aller internationalen vorläufigen Prüfungen

Wir erstellen den internationalen Recherchenbericht zusammen mit einem schriftlichen Bescheid **innerhalb von drei Monaten**.¹



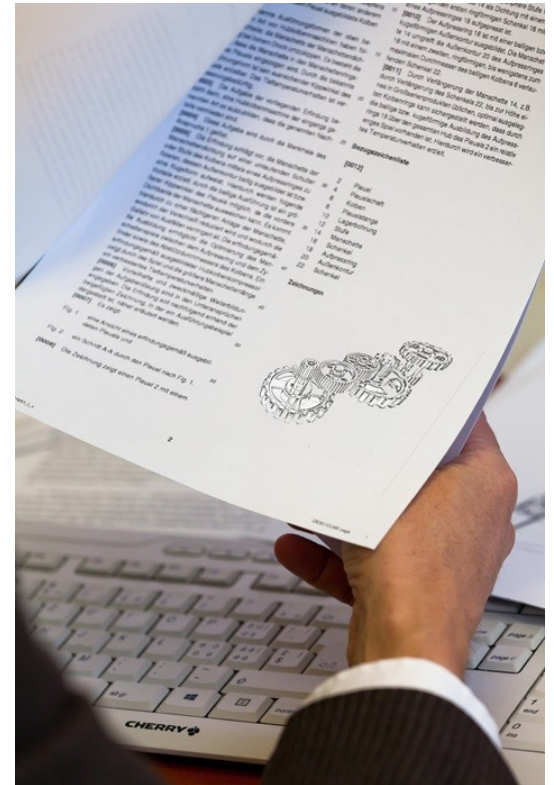
¹ Ab dem Tag des Eingangs der Anmeldung bei der Internationalen Recherchenbehörde.

Das europäische Erteilungsverfahren



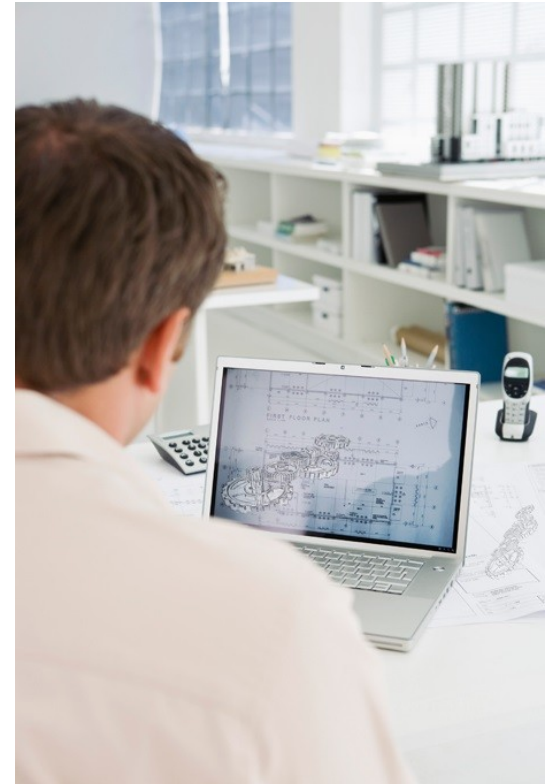
Einreichung

- Der Anmelder erstellt eine **Beschreibung** der Erfindung, einen oder mehrere **Patentansprüche**, eine **Zusammenfassung** und gegebenenfalls **Zeichnungen**
- Die Anmeldung wird **online**, per **Fax**, durch unmittelbare **Übergabe** oder auf dem **Postweg** eingereicht
- Das EPA prüft die Unterlagen auf Erfüllung der Formerfordernisse
- Der Anmeldung wird ein **Anmeldetag** zuerkannt



Recherche

- Patentprüfer ermitteln, was am Anmeldetag Stand der Technik war
- Dafür recherchieren sie in Datenbanken mit **Millionen von Patentdokumenten und Nichtpatentliteratur**
- Anhand ihrer Recherchenergebnisse stellen sie fest, ob die Erfindung **neu** ist und **auf einer erfinderischen Tätigkeit beruht**
- Danach erstellen sie einen **Recherchenbericht** mit einer **vorläufigen Stellungnahme zur Patentierbarkeit**



Veröffentlichung

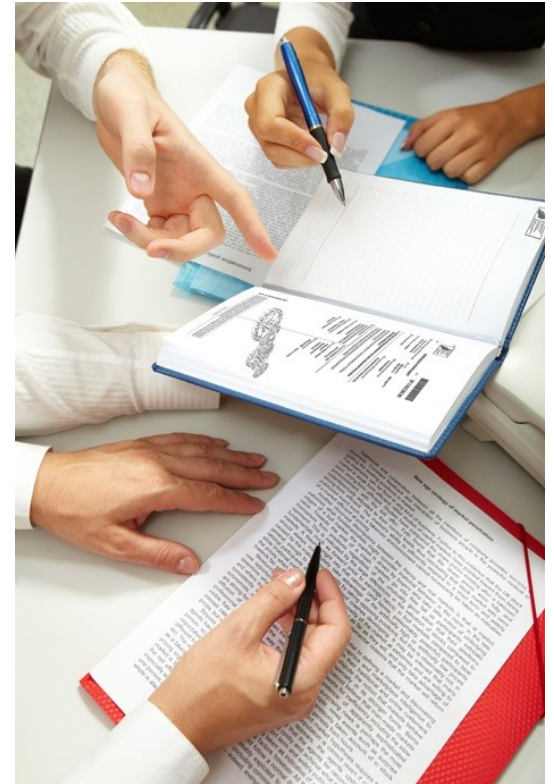
- Patentanmeldungen werden **18 Monate nach dem Anmeldetag** (oder dem frühesten Prioritätstag) in Espacenet veröffentlicht
- Der **Recherchenbericht** wird ebenfalls veröffentlicht
- Bis zur Erteilung können Dritte jederzeit **Einwendungen erheben**

▶ Unter **epo.org/espacenet** sind mehr als 100 Millionen Patentedokumente öffentlich zugänglich.



Prüfung

- Die Patentanmeldungen werden von einer Prüfungsabteilung mit **drei fachkundigen Prüfern** geprüft
- Die Prüfer kontrollieren, dass der Schutzzumfang auf das beschränkt ist, **was tatsächlich patentierbar ist**
- Dabei berücksichtigen sie den Recherchenbericht und die **Patentierbarkeitserfordernisse** nach dem EPÜ



Ergebnis

- Erfüllt die Anmeldung die Erfordernisse des EPÜ, wird ein Patent **erteilt**
- Sind die Erfordernisse des EPÜ nicht erfüllt, wird die Anmeldung **zurückgewiesen** (wogegen **Beschwerde** eingelegt werden kann)
- Alle erteilten europäischen Patente werden **veröffentlicht**



▶ Unter **epo.org/register** finden sich Informationen zum Rechtsstand von Anmeldungen.

Einspruch

- Jedermann kann innerhalb von neun Monaten nach der Veröffentlichung eines **europäischen Patents Einspruch** dagegen einlegen
- In **72 %** der Einspruchsentscheidungen **wird das Patent** in der erteilten oder einer geänderten Fassung **aufrechterhalten**
- In **28 %** der Einspruchsentscheidungen **wird das Patent widerrufen**

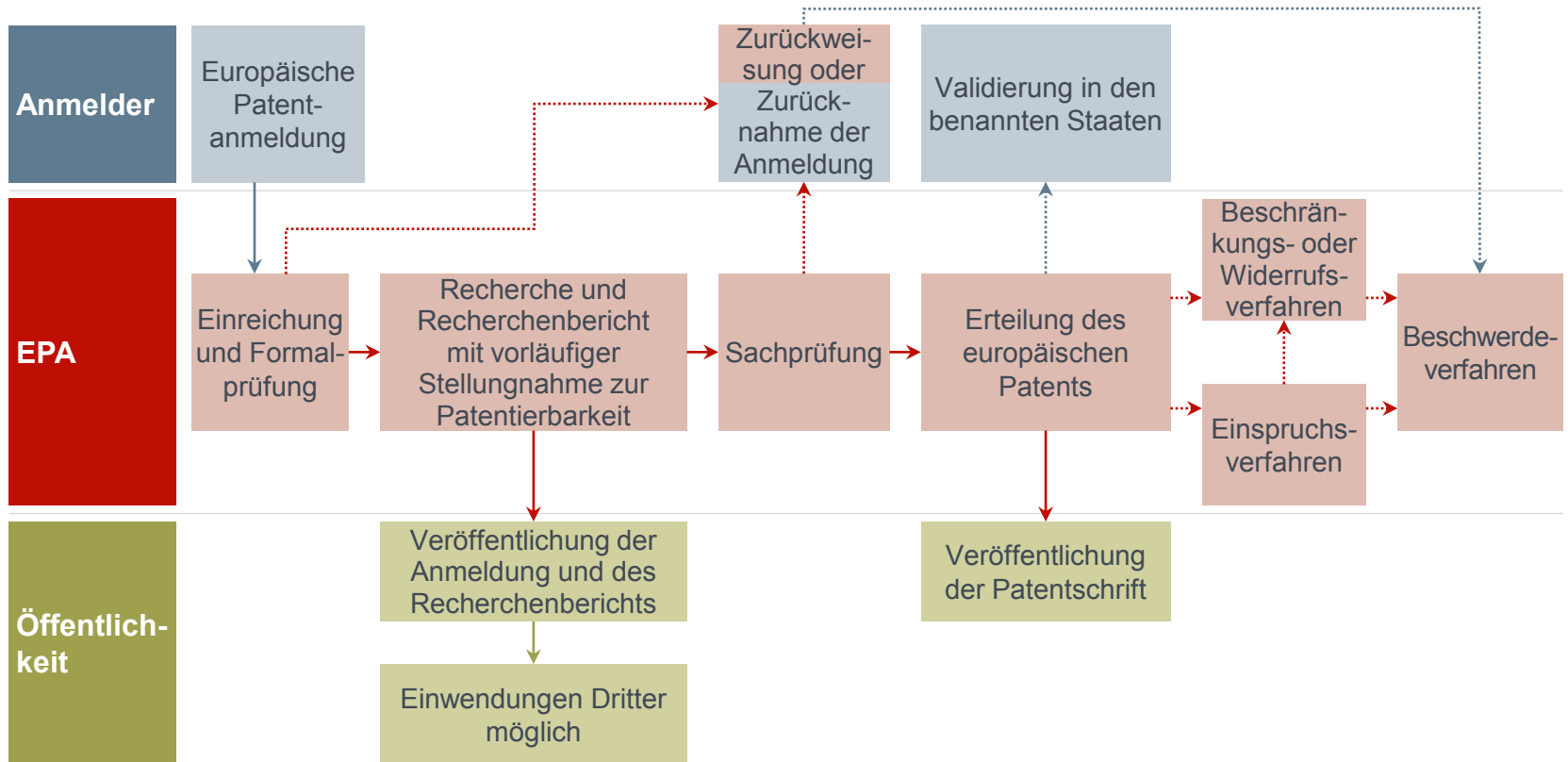


Beschwerde

- Über Beschwerden gegen Entscheidungen, die im Erteilungs- oder Einspruchsverfahren ergangen sind, entscheiden die **unabhängigen Beschwerdekammern** des EPA
- Beschwerde kann **innerhalb von zwei Monaten** nach Zustellung der Entscheidung eingelegt werden
- Die **Beschwerdebegründung** ist **innerhalb von vier Monaten** nach dem Zustellungstag einzureichen



Das europäische Erteilungsverfahren im Detail



Inhalt

- Das Patentsystem
- Grundlagen
- Das Europäische Patentamt
- Erteilung und Veröffentlichung von Patenten
- **Das Paket zum einheitlichen Patentschutz**
- Patente für die Öffentlichkeit - Patentinformation
- Kontakt

Ziele des Pakets zum einheitlichen Patentschutz



Vereinfachter
und breiterer
Patentschutz
in Europa zu
niedrigeren
Kosten



größerer Wert bei geringerer Komplexität



einfacherer Zugang zum Patentschutz für
KMU, Universitäten und öffentliche
Forschungszentren



höhere Attraktivität Europas für Innovatoren
und Investoren



Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit in Europa

Grundprinzipien des Pakets zum einheitlichen Patentschutz

- Basis ist ein vom EPA nach dem EPÜ erteiltes **europäisches Patent**
- **umfassender einheitlicher Schutz in bis zu 26 EU-Mitgliedstaaten** auf Antrag des Patentinhabers
- **zusätzliche Alternative für Patentinhaber** neben dem europäischen System und den nationalen Systemen
- **ein einziges zentralisiertes Verfahren vor dem EPA**
- **einheitliches Streitregelungssystem** (Einheitliches Patentgericht): größere Rechtssicherheit zu niedrigeren Kosten

Einfaches, mit einem Schritt nach der Erteilung beantragtes Verfahren



- ! Basis ist ein vom EPA nach dem EPÜ erteiltes europäisches Patent
- ! gleiches Anmelde- und Prüfungsverfahren
Gleiche Qualität

- ! mit einem Schritt beim EPA registriert
- ! keine zusätzliche Gebühr für das Einheitspatent
- ! attraktive, geschäftsfreundliche Jahresgebühren
- ! keine nationale Validierung mehr, d. h. keine parallelen mehrfachen Übersetzungen, Validierungen und Jahresgebühreuzahlungen auf nationaler Ebene

Kosteneffizienz dank Vereinfachung

Klassisches europäisches Patent

nach der Erteilung fragmentiertes nationales Verwaltungsverfahren

nationale Patentämter
mit jeweils eigenen



- Übersetzungserfordernissen
- nationalen Validierungsgebühren
- Verfahren und insbesondere Fristen
- Jahresgebühren
- Währungen

Obligatorische Rechtsvertretung vor Ort

Einheitspatent

EPA als zentrale Anlaufstelle für die gesamte Verwaltung nach der Erteilung

ein Amt



- keine Übersetzungen mehr¹⁾
- keine zusätzliche Gebühr für das Einheitspatent
- ein Verfahren mit einer Frist
- eine Jahresgebühr
- eine Währung (€)

¹⁾ nach einer Übergangszeit, in der eine Übersetzung zu Informationszwecken verlangt wird, die jedoch keine Rechtswirkung besitzt

Niedrigere Kosten und neue Geschäftsperspektiven



- ▶ **höhere Flexibilität für Handel und Investitionen im EU-Binnenmarkt**
- ▶ **bessere Möglichkeiten für Lizenzierung und Technologietransfer**

¹⁾ direkte Kosten für Jahresgebühren + indirekte Kosten für die Validierung und Aufrechterhaltung eines europäischen Patents in allen Ländern

Wann tritt es in Kraft ?



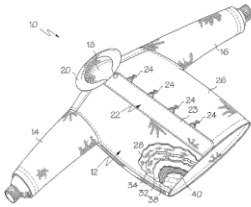
- Das EPA ist **bereit, das erste Einheitspatent zu erteilen.**
- **Mindestens 13 Staaten** – darunter das Vereinigte Königreich, Frankreich und Deutschland – müssen das Übereinkommen über ein Einheitliches Patentgericht (EPG) ratifizieren, bevor das Einheitspatentsystem in Kraft treten kann.
- **Bisher haben 15 Staaten – darunter Frankreich – das EPG-Übereinkommen ratifiziert:** Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal und Schweden.
- Das neue System wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2018 in Kraft treten.

Inhalt

- Das Patentsystem
- Grundlagen
- Das Europäische Patentamt
- Erteilung und Veröffentlichung von Patenten
- Das Paket zum einheitlichen Patentschutz
- **Patente für die Öffentlichkeit - Patentinformation**
- Kontakt

Welche Informationen enthält ein Patendokument?

- **Bezeichnung** der Erfindung, Name des Erfinders
- **Detaillierte Beschreibung der Erfindung:**
Angaben zur Konstruktion, zur Verwendung und zu den Vorteilen, die die Erfindung gegenüber dem bisherigen Stand der Technik bietet
- **Patentansprüche**, die den Schutzzumfang des Patents klar und knapp definieren
- **Zeichnungen**
- **Zusammenfassung** der Erfindung – besonders nützlich für Suchmaschinen

| | | | |
|---|---|----------------|--|
| (19) |  | (11) |  EP 1 741 472 A2 |
| (12) | EUROPEAN PATENT APPLICATION | | |
| (43) | Date of publication: 10.01.2007 Bulletin 2007/02 | (51) Int. Cl.: | A62B 17/00 (2006.01) A61D 13/00 (2006.01) |
| (21) | Application number: 06122328.5 | | |
| (22) | Date of filing: 15.02.2001 | | |
| (84) | Designated Contracting States: DE FR GB IT | (74) | Representative: Asquith, Julian Peter Marks & Clerk, 4220 Nash Court, Oxford Business Park South Oxford OX4 2PU (GB) |
| (30) | Priority: 03.03.2000 US 517919 | (71) | Applicant: LION APPAREL, INC. Dayton, OH 45413-0576 (US) |
| (62) | Document number(s) of the earlier application(s) in accordance with Art. 76 EPC: 01912744.8 / 1 259 294 | (72) | Inventors: • Aldridge, Donald New Carlisle, OH 45344 (US) |
| (71) | Applicant: LION APPAREL, INC. Dayton, OH 45413-0576 (US) | Remarks: | This application was filed on 16 - 10 - 2006 as a divisional application to the application mentioned under INID code 62. |
| (54) | Firefighting garment | | |
| (57) | A protective garment comprises an outer shell of an abrasion, flame and heat resistant material; a thermal barrier/moisture barrier composite positioned between the outer shell and a weaver of the garment; the thermal barrier/moisture barrier composite including a substantially liquid-impermeable membrane bonded to one surface of a heat and flame resistant fabric substrate, and a first layer of heat and flame resistant insulating material attached to an opposite surface of the fabric substrate; a face cloth positioned between the thermal barrier/moisture barrier composite and a weaver of the garment; and a second layer of heat and flame resistant insulating material attached to the face cloth and positioned between the thermal barrier/moisture barrier composite and face cloth. | | |
|  | | | |
| FIG. 1 | | | |
| Printed by Clavis, 13001 PARIS (FR) | | | |

Mit Patendokumenten kann die Öffentlichkeit ...

- den Stand der Technik **ermitteln** und darauf aufbauen
- die Aktivitäten anderer Erfinder und Unternehmen **verfolgen**
- Patentverletzungen **vermeiden**
- **herausfinden**, wo eine Erfindung patentiert ist und wo nicht



Patentdokumente kostenlos zugänglich unter epo.org



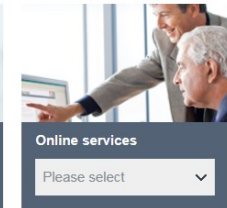
Espacenet

Über 100 Millionen leicht
recherchierbare
Patentdokumente



Patent Translate

Maschinelle Übersetzung
zwischen dem Englischen und
31 anderen Sprachen, darunter
auch Chinesisch, Japanisch,
Koreanisch und Russisch



Das Wichtigste zu Espacenet

Meistbesuchter Bereich unserer Website mit:

The logo for Espacenet, featuring the word "Espacenet" in a bold, sans-serif font. The "E" is red, and the rest of the letters are dark grey.

- 20 Millionen Besuchern pro Jahr
- einer weltweiten Sammlung von Patentdaten
- Suchmasken für Anfänger und Experten
- einer Funktion für die maschinelle Übersetzung zwischen dem Englischen und 31 anderen Sprachen, darunter Chinesisch, Japanisch, Koreanisch und Russisch

Inhalt

- Das Patentsystem
- Grundlagen
- Das Europäische Patentamt
- Erteilung und Veröffentlichung von Patenten
- Das Paket zum einheitlichen Patentschutz
- Patente für die Öffentlichkeit - Patentinformation
- **Kontakt**

Benötigen Sie weitere Informationen?

Besuchen Sie unsere Website: epo.org

Folgen Sie uns auf



facebook.com/europeanpatentoffice



twitter.com/EPOorg



youtube.com/EPOfilms



linkedin.com/company/european-patent-office

Schreiben Sie uns: epo.org/contact